Modulbeschreibung 23-LIT-LitBM1 Basismodul 1: Literatur- und Kulturgeschichte

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 01.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26797949

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIT-LitBM1 Basismodul 1: Literatur- und Kulturgeschichte

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Imke Jahns-Eggert

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden erwerben die grundlegende fachliche Kompetenz, Literatur in ihrem geschichtlichen Zusammenhang zu sehen. Sie reflektieren Literatur dabei sowohl im Rahmen ihrer historischen Bedingungen, als auch im Rahmen einer weiter gefassten kulturellen und mediengeschichtlichen Umgebung. Literatur wird als Gegenstand der wissenschaftlichen Betrachtung in ihren historischen Produktions- und Rezeptionsbedingungen verständlich.

Die Studierenden festigen damit ihre im Einführungsmodul erworbenen fachlichen Kompetenzen.

Durch ein Angeleitetes Selbststudium und eine mündliche Abschlussprüfung des Moduls erwerben die Studierenden Kompetenzen zur Analyse, zur begrifflichen Reflexion und zur Interpretation literarischer Texte und zur mündlichen Präsentation literaturwissenschaftlicher Sachverhalte und Problemstellungen.

Lehrinhalte

Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen und einem Angeleiteten Selbststudium mit intensiver Lektüre. Ingesamt soll in den beiden Veranstaltungen Literatur in einer diachronen und in einer synchronen Perspektive vorgestellt werden. Damit werden literaturhistorische Entwicklungen ebenso in den Blick genommen wie die punktuellen Entstehungsbedingungen von Literatur im Zusammenhang mit den zeitgleichen kulturellen und medialen Bedingungen. Die traditionelle Darstellung einer eindimensionalen literarhistorischen Entwicklung wird dabei in neue Kontexte gestellt.

In einer Lehrveranstaltung wird Literaturgeschichte anhand von Beispielen unterrichtet. Die Studierenden lernen historische Zusammenhänge zwischen einzelnen Autoren, Strömungen und Literaturen zu erkennen. Sie lernen darüber hinaus, anhand welcher Parameter Literaturgeschichtsschreibung funktionieren kann.

In der zweiten Lehrveranstaltung wird Literatur im kulturellen Kontext behandelt. Es wird dabei den Studierenden ein Blick auf die Wechselwirkungen zwischen Literatur und anderen Medien sowie anderen Wissensgebieten vermittelt. Intertextuelle Bezüge zu nicht-literarischen Texten geraten ebenso in den Blick wie Bezüge zu anderen Künsten. Die Studierenden erhalten dadurch einen umfassenden Blick auf die Entstehungsbedingungen eines literarischen Werkes, und sie erweitern ihre Herangehensweise bei der Interpretation.

Empfohlene Vorkenntnisse

Es wird empfohlen, das Einführungsmodul Literaturwissenschaft abgeschlossen zu haben.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Mit dem Basismodul 1 ist eine obligatorische Studienberatung verbunden, die im Anschluss an die mündliche Modulprüfung erfolgt. Die Studierenden werden auf die Studienstruktur und die Studienorganisation in der Profilphase hingewiesen. Insbesondere werden die Studierenden darauf aufmerksam gemacht, die Wahlmöglichkeiten in den Prüfungsformen des Studiengangs in möglichst differenzierter Weise zu nutzen, um einen möglichst breiten Kompetenzerwerb zu garantieren.

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Angeleitetes Selbststudium *Absprache eines größeren Lesepensums mit dem oder den Lehrenden der Veranstaltungen des Basismoduls. Das Lesepensum ist Gegenstand der mündlichen Modulabschlussprüfung.*	Angeleitetes Selbststudium	WiSe&SoSe	60 h (0 + 60)	2
Literatur im kulturellen Kontext	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Literaturgeschichte	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Literatur im kulturellen Kontext (Seminar o. Vorlesung)** *s. Literaturgeschichte*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Literaturgeschichte (Seminar o. Vorlesung)** *Der Umfang der Studienleistungen beträgt im Durchschnitt 1 Stunde pro Woche (0,5 LP oder 15 Zeitstunden im Semester). Die Studienleistungen können je nach Art der Veranstaltung, ihrer Inhalte, Unterrichtsformen und schwerpunktmäßig durch sie vermittelten Kompetenzen variieren und z.B. durch* *a) Kurzreferate von ca. 5 Minuten,* *b) Kurzpräsentationen im Umfang von 5 bis max. 10 Folien,* *c) Protokolle (von ca. 2 Seiten),* *d) Recherche-Aufgaben und Präsentation dieser Ergebnisse (1 Seite oder 5 Minuten) oder* *e) Literaturlisten (von ca. 2 Seiten) erbracht werden.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die Modulprüfung ist in Form einer mündlichen Prüfung von ca. 20 Minuten Dauer zu erbringen. Sie wird von einem der Lehrenden des Basismoduls abgenommen.* *Gegenstand der Prüfung ist der Inhalt einer der beiden Veranstaltungen und das Lesepensum des Angeleiteten Selbststudiums.*	mündliche Prüfung	1	120h	4

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen